Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 32

Rubrik: Nachricht

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

de des Todes. Sie leitet unsern Verstand nach den Regeln reiner Vernunft, bezähmt unsere Leidenschaften, und befödert unsere Glückseligkeit, so viel es in dieser Prüffungszeit, in dieser irdischen Schule der Vervollkomnung möglich ist.

Wen ich nicht alles pünktich erfüllen kann, was ich hier verspreche, so wird man wenigstens mit meinem guten Willen vorlieb nehmen. Auch ich bin ein Mensch, bisweilen groß in Gedanken, und klein im Werke; allein mein Entschluß ist fest gesetzt, ich will mich in Zukunft bessern, will dem alten Drachen der Eigenliebe und Sinlichkeit muthig auf den Kopf treten, und nach Wahrheit und Tugend ringen; man wird daher in meinen Blättern durchgehens einen redlichen, freymüthigen Mann sprechen hören; ich kenne all meine Fehler und Schwachheiten, so gut als Roußeau und Augustin — Drum muß es anders werden, Beym heiligen Gott! es muß durchgebrochen seyn, und wen auch die alte Gewohnheit, so schwer als eine Weltkugel, an meinem Fuße angeschmiedet hienge.

Nachricht.

Künftigen Dinstag den 13ten dieses Monats Morgens um 8 Uhr werden in der Wohnung der Fräulein von Roll die von Herrn Doktor Hormann sel. hinterlassene Kleider, Effekten und Mobilien öffentlich ausgerufen und den Meistbiethenden zu Handen gestellt werden.

Es dient dem geehrten Publikum zu wissen, daß die Oltner Schifleut den 21ten Augst, Morgens um 5 Uhr von Solothurn mit dem ordinari Schiff nach Zurzach fahren.

Man verlangt 6 bis 8 angeweinte Lägerfässer von 12 bis 25 Säum zu kaufen. Sich im Berichtshaus zu melden.

Rechnungstag, Bevogt- und Verrufung.

Felix Wirz Burger und Tuchmeister allhier.

Rechnungstag.

Urs Ingold Ursen Sohn von Lüterkofen.